

Das Ziel des ART heißt Olympia

Der **Rather Verein** mausert sich mit gezielten Investitionen in Trainer und Talente zur **Top-Leichtathletik-Adresse** in NRW. Jetzt schloss sich die Trainingsgruppe um Coach **Silvio Zein** aus Lintorf dem Klub an, der zwei Athleten zu den Spielen 2016 in **Rio de Janeiro** bringen will.

VON MEYEL LÖNING

Wer es in der Leichtathletik zu etwas bringen will, braucht unbedingt eine Goldmedaille beim Jochen-Appenrodt-Pokal. Die Nordrhein-Teammeisterschaften sind so etwas wie ein Stimmungs-Barometer der Leichtathletik-Talentförderung in NRW. Wer dort erfolgreiche Schüler stellt, hat seine Hausaufgaben gemacht.

Die jetzige Düsseldorf U16-Mannschaft, die fast ausschließlich aus Athleten des ART 77/90 besteht, hat in den vergangenen vier Jahren dreimal den Jochen-Appenrodt-Pokal gewonnen. Der Beweis für die Einstiegsthese: Vor neun Tagen stand das gleiche Team als deutscher Mannschaftsmeister auf dem Podium. Gleichzeitig holten die U14-Jungs und die U16-Mädchen weitere Nordrhein-Titel, die U15- und U18-Jungen immerhin fast. Titel auf nationaler und Verbandsebene waren die Vision, als der ART im Jahr 2010 sein neues Konzept vorstellte. Allein 2012 wurden es sechs DM-Titel, zudem gewann die 16-jährige Jessie Maduka Staffelsilber bei der Junioren-Weltmeisterschaft.

Weil der, der es in der Leichtathletik zu etwas bringen will, nicht nur unbedingt eine Goldmedaille beim Jochen-Appenrodt-Pokal braucht, sondern auch Visionen, hat Rechtsanwalt Peter Kluth aus dem ART-Leitungsausschuss nun etwas bekannt gegeben, was vor einigen Jahren sehr verrückt geklungen hätte: Der ART will den Einsatz erhöhen und mit Hilfe weiterer Investitionen zwei Athleten zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro 2016 bringen. „Es war der



Neu beim ART: Monika Zapalska (linkes Foto) und Fatima Bangura, die bisher für Lintorf starteten.



FOTOS: ART

einheitliche und dringende Wunsch aller Beteiligten, den nächsten Schritt zu gehen“, sagt Kluth. Mit den neuen Mitteln sollen noch mehr Trainer geholt werden, um die Infrastrukturen der früheren Leichtathletik-Hochburg Düsseldorf

noch besser zu nutzen. 2010 trainierten sechs Übungsleiter den Nachwuchs, heute sind es 25. Die Folge: Aus gerade mal 30 ART-Athleten sind nun 250 geworden. Attraktive Rahmenbedingungen, weshalb bereits in den Vorjahren

zahlreiche Athleten aus der Umgebung zum ART wechselten.

Die nächsten Verstärkungen kommen nun vom TuS Lintorf: Trainer Silvio Zein mit seiner Trainingsgruppe um Monika Zapalska (18 Jahre alt, DM-Silber 2012 über

200 Meter) und Fatima Bangura (16, DM-Silber 2012 über 100 Meter). Die Gruppe folgt den Ex-Teamkolleginnen Maïke und Annika Schachtschneider, die mit dem ART in diesem Jahr in der Staffel DM-Gold gewannen. „Hier können wir zielgerichtet auf ein Ziel wie Rio hinarbeiten – so eine Chance hat man nur einmal“, sagt Zein.

Der ART mausert sich zur Top-Adresse in NRW, die trotz der Dichte an hochtalentierten Athleten nicht den Breitensport-Charakter aufgeben möchte. Eine Entwicklung, die auch beim Verband nicht verborgen bleibt. „Mit geschickten Synergien entsteht da ein echter Standort. Wir werden das sehr genau im Auge behalten“, sagt Dieter Voigt vom Leichtathletik-Verband Nordrhein.

Kluth und der ehemalige Olympia-Teilnehmer Ralf Jaros, seit 2010 Sprungtrainer in Düsseldorf, wollen beim Projekt „ART meets Rio“ wieder „keine halben Sachen machen“. Auch diese Devise war noch nie verkehrt für diejenigen, die es zu erreichen wollten.

INFO

ART-Erfolge 2012

- WM-Silber**
 - Jessie Maduka (Junioren, 4x100 Meter)
- Sechs DM-Titel**
 - Carolyn Moll (U 23, 100 Meter)
 - Maïke Schachtschneider (U20, 200 Meter)
 - Jessie Maduka (U18, 100 Meter)
 - 4x400-Meter-Staffel (U20)
 - 4x100-Meter-Staffel (U20)
 - Jungen-Mannschaft (U16)

Unterrather Handballer stiften Netze für Kenia

VON GEORG AMEND

Ein Stilmittel im modernen Handball ist die „schnelle Mitte“. Dabei holt der Torwart nach einem Treffer des Gegners den Ball so schnell es geht aus dem Netz und wirft ihn direkt zur Mittellinie, um den Gegenangriff einzuleiten. Ein gutes Mittel – sofern die Tore auch Netze haben. Doch genau da lag das Problem, das Moritz Epke in Kenia erblickte: Die Tore des örtlichen Mädchen-Handballteams hatten keine Netze.

„Nach jedem Treffer musste erstmal der Ball geholt werden“, berichtet Epke. Das Problem löste er. Der 21-Jährige absolvierte sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Dorf Segä in der Provinz Nyanza nahe des Victoriasees. An der örtlichen St.-Anne-Schule gab es zwar ein Mädchen-Handballteam, das aber für europäische Verhältnisse ärmlich ausgerüstet war. „Die meisten spielen barfuß, weil sie nur ein Paar Schuhe haben, das sie zum Sport nicht anziehen, weil sie es schon wollen“, erklärt Epke. „Das Spielfeld ist ein festgetretener

Lehmplatz mit ein bisschen Rasen drauf. An einem Tag stand da eine Kuh auf dem Feld, und wir mussten drumherum laufen, weil die sich nicht weg bewegt hat.“ Und Tornetze gab es eben auch nicht.

Dieser Umstand störte den Handballer Epke naturgemäß, also nutzte er seine Kontakte in die Hei-

„Einmal stand eine Kuh auf dem Feld, und wir mussten drumherum laufen“

mat. Beim TV Tiefenbroich hatte der Rückraumspieler unter Burkhard Räker trainiert, der inzwischen Coach des Bezirksligisten SG Unterrath ist. „Er hat mir das mit den Toren ohne Netze erzählt“, erinnert sich Räker, und für den Leiter der Filialen Kaiserswerth und Wittlaer der Volksbank Düsseldorf-Neuss stand sofort fest: „Da müssen wir was machen.“ Die Handballer der SG Unterrath fanden ausrangierte Tornetze und brachten sie zu

Moritz Epkes Familie, die sie nach Kenia schickten.

Zwar kamen die Netze erst nach der Schul-Meisterschaft – in der das Team der St.-Anne-Schule unter die besten neun Mannschaften Kenias gekommen war – an, doch im Dorf Segä war die Begeisterung riesig. „Das waren für uns ja ausrangierte Teile, aber die Kenianer haben mich gefragt, warum wir so etwas Gutes weggeben“, erzählt Epke und ergänzt: „Man spielt in Kenia Turniere, erst auf der Ebene des Distrikts, dann der Provinz und dann auf Landesebene. Grundsätzlich gibt es erst ab den Provinzleveln überhaupt Tornetze, und da auch nicht überall. Unsere Netze waren von der Qualität her aber sogar noch besser als das, was die da auf nationaler Ebene hatten.“ Und es waren die einzigen in der Provinz Nyanza. „Die wurden dann nach jedem Training abgehängt und weggeschossen“, sagt Epke und unterstreicht damit den Wert des Geschenks.

Die Segä-Handballerinnen bedankten sich dafür bei den Handballern der SG Unterrath: In einem

zweisekündigen Videoclip (Epke: „Größere Datenmengen waren bei der Internetverbindung nicht möglich“) rief das Team an die Adresse des SGU-Trainers „Danke Burkhard“ in die Kamera. Räker findet:

„Da geht mir das Herz auf. Toll, dass unser Sport so etwas ermöglicht.“

Blog Bilder und Eindrücke aus Kenia hat Epke veröffentlicht unter der Adresse www.ehjnahrkenia.wordpress.com



Handball in Kenia – das ist noch ein Abenteuer auf festgetretenem Lehm. Diese Aufnahme aus Segä entstand jedoch vor dem Eintreffen der Tornetze. FOTO: KN

HANDBALL

Landesliga, Gruppe 2

TSG Benrath – ATV Hückeswagen	30:31
TV Beyerhöhe – HSG Velbert/Heiligenhaus	22:21
TV Ohligs II – SG Solingen BHC III	31:36
TSV Auferhöhe II – Team Wuppertal	32:21
TB Wülfrath II – HSG Rade./Herbeck II	33:33
HSG Berg. Panther II – HC Wermelskirchen II	24:34
SG Langenfeld II – Mettmann-Sport II	19:21

1. (1) ATV Hückeswagen	2 2 0 0	69:53	4:0
2. (2) TSV Auferhöhe II	2 2 0 0	62:50	4:0
3. (5) Mettmann-Sport II	2 2 0 0	44:35	4:0
4. (3) TB Wülfrath II	2 1 1 0	62:61	3:1
5. (9) TV Beyerhöhe	2 1 1 0	44:43	3:1
6. (7) HC Wermelskirchen II	2 1 0 1	63:54	2:2
7. (4) HSG Velbert/Heiligenhaus	2 1 0 1	53:44	2:2
8. (8) SG Solingen BHC III	2 1 0 1	64:60	2:2
9. (6) SG Langenfeld II	2 1 0 1	41:37	2:2
10. (10) HSG Rade./Herbeck II	2 0 1 1	49:55	1:3
11. (11) Team Wuppertal	2 0 1 1	43:54	1:3
12. (12) TSG Benrath	2 0 0 2	52:63	0:4
13. (13) HSG Berg. Panther II	2 0 0 2	40:57	0:4
14. (14) TV Ohligs II	2 0 0 2	54:74	0:4

Landesliga, Gruppe 4

DJK Altendorf – Grün-Weiß Werden	20:25
SG Überuhr – Kettwiger TV II	42:20
DJK Styrum – Tura Adorf Essen	26:25
HSG Gerresheim – HSG Mülheim II	39:22
DJK Winfried Huttrup – HSG Jahn/SC West	28:25
HSV Dümpten – DJK VR Mülheim Saarn	25:25
Essen-Haarzopf – ETB SW Essen	25:31

1. (3) SG Überuhr	2 2 0 0	74:36	4:0
2. (4) Grün-Weiß Werden	2 2 0 0	65:51	4:0
3. (5) ETB SW Essen	2 2 0 0	60:51	4:0
4. (1) DJK VR Mülheim Saarn	2 1 1 0	48:39	3:1
5. (2) HSV Dümpten	2 1 1 0	58:51	3:1
6. (6) HSG Gerresheim	2 1 0 1	70:62	2:2
7. (7) DJK Winfried Huttrup	2 1 0 1	42:48	2:2
8. (12) DJK Styrum	2 1 0 1	45:54	2:2
9. (8) HSG Jahn/SC West	2 1 0 1	44:46	2:2
10. (9) HSG Mülheim II	2 1 0 1	48:63	2:2
11. (10) DJK Altendorf	2 0 0 2	38:44	0:4
12. (11) Essen-Haarzopf	2 0 0 2	49:57	0:4
13. (14) Tura Adorf Essen	2 0 0 2	41:58	0:4
14. (13) Kettwiger TV II	2 0 0 2	46:75	0:4

Frauen-Oberliga

TB Wülfrath – SG Überuhr	20:22
TV Biefang – Fortuna Düsseldorf	33:28
HSG Bergische Panther – TuS TD Lank	19:24
HSV Solingen-Gräfrath II – Mettmann-Sport	30:32
Neusser HV – TV Aldekerk	22:20
ETUS Wedau – TV Walsum-Aldenrade	26:35

1. (1) TV Walsum-Aldenrade	2 2 0 0	65:49	4:0
2. (2) SG Überuhr	2 2 0 0	47:40	4:0
3. (3) TuS TD Lank	2 2 0 0	55:49	4:0
4. (4) TV Lobberich	2 1 0 0	33:19	2:0
5. (5) Mettmann-Sport	2 1 0 0	32:30	2:0
6. (6) Fortuna Düsseldorf	2 1 0 1	49:42	2:2
7. (7) TV Biefang	2 1 0 1	63:59	2:2
8. (8) HSG Bergische Panther	2 1 0 1	48:52	2:2
9. (11) Neusser HV	2 1 0 1	41:53	2:2
10. (10) TV Beyerhöhe II	1 0 0 1	28:29	0:2
11. (9) TV Aldekerk	1 0 0 1	20:22	0:2
12. (12) HSV Solingen-Gräfrath II	2 0 0 2	53:62	0:4
13. (13) ETUS Wedau	2 0 0 2	46:60	0:4
14. (14) TB Wülfrath	2 0 0 2	29:43	0:4

Frauen-Verbandsliga, Gruppe 2

Phönix Essen/DJK GW Werden – SG Überuhr II	13:33
ART Düsseldorf – HSG Rade./Herbeck	26:30
RSV Mülheim – Merscheider TV	17:16
HSV Gräfrath III – SG Unitas Haan/Hildener AT	22:18
Rheydter TV – TuS Wermelskirchen	19:21
HG Kaarst/Büttgen – Niederbergischer HC	16:27

1. (1) SG Überuhr II	2 2 0 0	57:33	4:0
2. (2) TuS Wermelskirchen	2 2 0 0	46:31	4:0
3. (5) Niederbergischer HC	2 2 0 0	45:33	4:0
4. (3) HSG Rade./Herbeck	2 2 0 0	53:45	4:0
5. (6) SG Unitas Haan/Hildener AT	2 1 0 1	44:42	2:2
6. (7) HSV Gräfrath III	2 1 0 1	41:41	2:2
7. (4) HG Kaarst/Büttgen	2 1 0 1	41:43	2:2
8. (8) RSV Mülheim	2 1 0 1	37:42	2:2
9. (10) Rheydter TV	2 0 0 2	36:39	0:4
10. (11) ART Düsseldorf	2 0 0 2	46:54	0:4
11. (9) Merscheider TV	2 0 0 2	32:42	0:4
12. (12) Essen/Werden	2 0 0 2	25:58	0:4

Frauen-Landesliga, Gruppe 4

ETUS Wedau II – SG Haan/Hildener AT II	25:28
Fortuna Düsseldorf II – TuS Lintorf	20:13
ART Düsseldorf II – ETB SW Essen	21:18
SC Bayer Uerdingen – SFD Düsseldorf	21:20
HSG Gruiten/Hochdahl – GSG Duisburg	14:25
TV Ratingen – HSG Mülheim	22:21

1. (2) GSG Duisburg	2 2 0 0	55:40	4:0
2. (3) SG Haan/Hildener AT II	2 2 0 0	53:47	4:0
3. (5) SC Bayer Uerdingen	2 1 1 0	47:46	3:1
4. (10) Fortuna Düsseldorf II	2 1 0 1	42:38	2:2
5. (4) TuS Lintorf	2 1 0 1	30:36	2:2
6. (1) SFD Düsseldorf	2 1 0 1	39:34	2:2
7. (11) ART Düsseldorf II	2 1 0 1	47:48	2:2
8. (9) TV Ratingen	2 1 0 1	38:38	2:2
9. (6) HSG Mülheim	2 0 1 1	47:48	1:3
10. (7) ETUS Wedau II	2 0 1 1	49:52	1:3
11. (8) ETB SW Essen	2 0 1 1	42:45	1:3
12. (12) HSG Gruiten/Hochdahl	2 0 0 2	27:44	0:4

RP ONLINE

Social Media

Online Recht

SEMINARE

Suchmaschinenoptimierung

Online Werbemöglichkeiten

27.09.2012 | Einlass 18.30 Uhr | Vortrag 19.00 – 20.30 Uhr
Rheinische Post | Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Online Recht

So präsentieren Sie sich sicher im Netz

Der Internetauftritt eines Unternehmens ist längst wesentlicher Bestandteil im Marketing. Aber was muss bei rechtlichen Aspekten, wie Anbieterkennzeichnung, Übernahme fremder Inhalte oder bei Schaltung von Online-Werbung, beachtet werden? Der aktuelle Vortrag der Seminarreihe von RP ONLINE liefert Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Recht im Internet.

10€ Ersparnis für Abonnenten

Seminar-Preise
Nicht-Abonnenten **59,90€**
Abonnenten **49,90€**

Anmeldung & Infos auf www.rp-online.de/seminare oder telefonisch unter **0211 27 400 410**

Vorverkaufsstellen:

westticket & Heinersdorff
Heinrich-Heine-Allee 24, Düsseldorf
Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–15 Uhr

NGZ-Geschäftsstelle
Niederstraße 42, Neuss
Mo, Di, Fr 8.30–17.30 Uhr | Mi, Do 8.30–18 Uhr | Sa 8.30–12 Uhr

Grauert im Hauptbahnhof Düsseldorf
Mo–Fr 5–23 Uhr | Sa 6–22 Uhr | So 7–22 Uhr

Bestell-Hotline: 0180 5 28 01 05
Mo–Fr 8–20 Uhr | Sa 9–16 Uhr | So und Feiertag 10–16 Uhr
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

* Bitte nennen Sie bei Ihrer Ticketbestellung den Buchungscode „PremiumCard“. Bei Fragen rufen Sie einfach unseren Leserservice an: 0800 32 32 33 3 (kostenlos). PremiumCard Bonus wird nachträglich Ihrem Bankkonto gutgeschrieben.